

## Internationaler EuroBirdwatch 2018



Auch die Beobachtung seltener Durchzügler wie dem Fischadler sind möglich (Foto: Michael Gerber)

Meist von uns unbemerkt überqueren zurzeit wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Am Wochenende vom 6./7. Oktober kann anlässlich des 25. EuroBirdwatch an 58 Orten in der Schweiz dieses Naturschauspiel mitverfolgt werden, so auch auf dem Bruderholz, 300 Meter südlich des Predigerhofs.

**Am Sonntag, 7. Oktober zwischen 9 und 14 Uhr** geben dort Ornithologen und Ornithologinnen der Naturschutzvereine Reinach und Münchenstein dem Publikum Auskunft zum Phänomen des Vogelzugs.

Ausgerüstet mit Feldstecher und Fernrohren helfen sie Vögel zu erspähen und die Arten zu bestimmen. Gleichzeitig weist der EuroBirdwatch auf die Gefahren hin, die den Vögeln auf ihrem Weg ins Winterquartier auflauern. Viele unserer Zugvögel haben mehrere tausend Kilometer Weg vor sich. Sie müssen natürliche Widerstände wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse (Alpen) überwinden. Leider beeinträchtigt auch der Mensch ihre Reise: Nach einem 2015 erschienenen Bericht von BirdLife International werden im Mittelmeerraum jährlich 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. Etliche davon werden als Nahrung verkauft, oft gilt die Jagd aber einfach als Sport oder Hobby. Der SVS/BirdLife Schweiz setzt sich für die Zugvögel in den Brutgebieten, auf dem Zugweg und in den Winterquartieren in Afrika ein. In Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort unterstützt er die Jugendarbeit und die Schaffung von Schutzgebieten in den Winterquartieren der Zugvögel. Kommen Sie vorbei – gerne beantworten wir Ihre Fragen!